

## Protokolleintrag vom 02.10.2002

2002/404

Von Christoph Hug (Grüne) und Gerold Lauber (CVP) und 19 M. ist am 2.10.2002 folgende *Motion* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird beauftragt, dem Gemeinderat einen Antrag auf Änderung der Gemeindeordnung zu unterbreiten, wonach die Wahlkreiseinteilung in der Stadt Zürich neu geordnet werden soll. Dabei soll darauf geachtet werden, dass die einzelnen Wahlkreise genügend Mandate umfassen, damit sich der Wille der Wählerinnen und Wähler bei der Zusammensetzung des Gemeinderates möglichst genau widerspiegelt.

Begründung:

Am 6. Juni 2002 lehnten die Stimmberechtigten der Stadt Zürich die Zusammenlegung der bestehenden zwölf Wahlkreise zu einem Einheitswahlkreis unter gleichzeitiger Verkleinerung des Stadtparlaments ab. Im Vorfeld der Abstimmung wurde auch von der Gegnerschaft anerkannt, dass die derzeitige Wahlkreiseinteilung ungerecht ist und den Willen der Wähler und Wählerinnen bei der Verteilung der Mandate im Gemeinderat nur verzerrt wiederspiegelt. Gleichzeitig wurde angekündigt, bei einer allfälligen Ablehnung der besagten Initiative, für eine gerechte Lösung rasch Hand zu bieten, damit bei den nächsten Wahlen für den Gemeinderat nach einem fairen Modus gewählt werden kann, weshalb der Stadtrat gebeten ist, die entsprechende Vorlage raschmöglichst auszuarbeiten.